

## Info

### Jugendmannschaftswettbewerbe 2016

1. **Spielbeginn:** Montag U12 - U10 und Freitag U18 - U16 - U14 **15.30 Uhr**
2. In einer X U12 / X U10 Mannschaft muss im Einzel sowie im Doppel an jedem Spieltag zumindest **ein** Mädchen oder **ein** Junge eingesetzt werden.
3. Bei den Juniorinnen /Junioren W/M/X U10 / und Midcourt-Mannschaften muss die Zählweise geändert werden.  
Grund: Die Eingabe nach der alten Zählweise ist auf elektronischem Weg nicht möglich.
4. Neue Zählweise: Bei den Mannschaften W/M/X U10 und Midcourt werden zwei Sätze gespielt. Bei Gleichstand wird der dritte Satz im Match-Tie-Break entschieden. Die Sätze und der Match-Tie-Break beginnen bei einem Spielstand von 2 : 2 . Die gewonnenen Spiele und Punkte werden dem 2 : 2 zu addiert.  
Beispiel: Spieler A gewinnt im ersten Satz 4 Spiele und Spieler B 2 Spiele so ist im Spielbericht das Ergebnis für den ersten Satz mit 6 : 4 einzutragen.

Die Gruppenersten der Midcourt-Mannschaftsrunde spielen in einer Endrunde den Bezirksmeister aus.

Halbfinale: Do. 25.08.2016 15.00 Uhr

Spiel 1: Sieger Gr.1 – Sieger Gr.3

Spiel 2: Sieger Gr.2 – Sieger Gr.4

Finale: Do. 01.09.2016 15.00 Uhr

Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2

5. **Der an Pos. 1 gemeldete Spieler in der Doppelaufstellung kann *nur* mit den an Pos. 4 gemeldeten Spieler im 2ten Doppel spielen.**

6. Spielverlegung:  
Der Verein, der um eine Verlegung nachsucht, hat den gegnerischen Verein mindestens 2 Tage vor dem angesetzten Termin zu benachrichtigen und einen neuen Termin vorzuschlagen.

7. **Die Doppel in den Altersklassen U18/16/14/12 werden in verkürzter Form gespielt. Hier wird die Zählweise geändert.  
Der Satz und der Match-Tie-Break beginnen bei einem Spielstand von 2 : 2.  
Die gewonnenen Spiele und Punkte werden dem 2 : 2 zu addiert.**

**Beispiel: Doppel A gewinnt 4 Spiele - Doppel B gewinnt 2 Spiele dann ist der Satz mit 6 : 4 entschieden.**

### **Das sollte in der Mannschaftsmappe sein:**

1. Infoblatt Jugendmannschaftswettbewerbe 2016
2. Spielplan/Spielpaarungen (aus dem Internet / tvn-tennis.de)
3. Mannschaftsaufstellung (aus dem Internet / tvn-tennis.de)
4. Jugendwettspielordnung (aus dem Internet / tvn-tennis.de)
5. Sonderregelungen Bez.3 2016
6. Spielen ohne Schiedsrichter
7. Telefonliste und Mailadressen – Jugendwarte.

### **Bitte beachten:**

1. **Genügend Plätze zur Verfügung stellen. ( s. Ziff. 9.5 JWO )**
2. Spielball für alle U10 Mannschaften: Dunlop Mini Green 1.
3. Spielball für die Midcourt – Mannschaften: Dunlop Mini Orange 2.
4. **Bei Spielabbruch ( Regen ) das Ergebnis nicht auf elektronischen Weg eingeben. Die Eingabe darf erst erfolgen wenn das Gesamtergebnis vorliegt.**
6. Das Gesamtspielergebnis muss am gleichen Tag oder einen Tag später ins Internet eingegeben werden.
5. Wenn sich zwei Mannschaften nicht über einen Spieltermin einigen, bitte den Wettspielleiter sofort informieren (keine Eingabe ins Internet).
7. Spieltermine können jederzeit verlegt werden, ohne den Wettspielleiter zu benachrichtigen.
8. Die Spielberichte werden in den Vereinen gesammelt, nur bei Unstimmigkeiten werden die Originalspielberichte vom Wettspielleiter angefordert.
9. Bei Eingabeschwierigkeiten ins Internet die Originalspielberichte bitte sofort dem Wettspielleiter übermitteln.  
Postweg: Klaus Balzer Schmiedestraße 34 40878 Ratingen  
Fax: 02102-849813

**Letzter Termin: Rückgabe der Mannschaftswanderpokale.**

**Freitag 20.05.2016**

**Abgabeort: TC RW Düsseldorf Lenastr. 14 40470 Düsseldorf**

## **Jugend - Wettspielordnung**

### **Sonderregelungen 2016 für den Bezirk 3 .**

#### **zu Ziff. 5.6 ( Meldung und Einsatz von ausländischen Jugendlichen )**

Die Ausländerbeschränkung gilt nur für die Bezirksliga; in den Bezirksklassen findet sie keine Anwendung.

#### **zu Ziff. 6.3 ( Bezirksklassen )**

In einer gemischten Mannschaft muss im Einzel sowie im Doppel an jedem Spieltag zumindest ein Mädchen oder ein Junge eingesetzt werden.

#### **zu Ziff. 9.2 ( Spielbeginn )**

für die BL und BK U18 – U16 – U14 Freitag 15.30 Uhr

für die Altersklassen BL und BK U12 – U10 Montag 15.30 Uhr

#### **zu Ziff. 9.4 ( Spielverlegung )**

Die Vereine sind berechtigt, ohne Abstimmung mit dem Wettspielleiter jeden anderen Termin für die Austragung des Wettspiels zu vereinbaren. Der Verein, der um eine Verlegung nachsucht, hat den gegnerischen Verein mindestens 2 Tage vor dem angesetzten Termin zu benachrichtigen und einen neuen Termin vorzuschlagen. Kommt eine Einigung über die Verlegung nicht zustande, entscheidet der Wettspielleiter.

#### **Zu Ziff. 12 ( Ordnungsgelder )**

- In den Klassen BL bis D wird das nicht rechtzeitige Absagen ( 2 Tage vorher ) eines Wettspiels mit einem Ordnungsgeld von € 12,50 belegt.
- Das nicht Mitführen der Mannschaftsmappe zu den Meisterschaftsspielen in allen Klassen BL – D wird mit einem Ordnungsgeld von € 12,50 belegt.
- Wird eine Mannschaft nach der Kreisjugendwarteversammlung zurückgezogen wird ein Ordnungsgeld von € 125,00 erhoben.
- **Nicht termingerechte Abgabe der Wanderpokale wird mit einem Ordnungsgeld von € 50,00 belegt.**

# Empfehlung für das Spiel ohne Schiedsrichter

Empfehlungen für das Spiel ohne Schiedsrichter (ITF-Regelung)

Wenn bei Tennis-Veranstaltungen (Turnieren, Mannschaftswettkämpfen) im Verantwortungsbereich des DTB oder eines seiner Verbände Wettspiele ohne Stuhlschiedsrichter durchgeführt werden, gelten die nachfolgenden grundlegenden Verfahrensweisen, die entsprechenden Regelungen der ITF angepasst sind. Es ist durch Aushang und/oder anderweitige schriftliche Information sicherzustellen, dass diese Richtlinien allgemein bekannt sind.

## RICHTLINIEN FÜR SPIELER

Alle Spieler haben die folgenden Grundsätze zu beachten, wenn sie ein Match ohne Stuhlschiedsrichter bestreiten:

- Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig.
- Alle »Aus«- oder »Fehler«-Rufe müssen unmittelbar, nachdem der Ball aufgesprungen ist, erfolgen und zwar so laut, dass der Gegner es hören kann.
- Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten seines Gegners entscheiden.
- Ruft ein Spieler irrtümlich einen Ball »aus« und bemerkt dann, dass der Ball gut war, wird der Punkt wiederholt, es sei denn, dass es sich um einen Schlag zum Punktgewinn gehandelt hat. (Der Gegner erhält dann automatisch den Punkt!)
- Der Aufschläger soll vor jedem ersten Aufschlag den Punktstand deutlich hörbar für seinen Gegner ansagen.
- Ist ein Spieler mit dem Verhalten oder den Entscheidungen seines Gegners nicht einverstanden, ruft er den Oberschiedsrichter (oder Assistenten).

Für Spiele auf Asheplätzen gelten die nachfolgenden zusätzlichen Verfahrensweisen, die alle Spieler befolgen sollten:

- Der Ballabdruck kann nach dem Schlag zum Punktgewinn oder, wenn das Spiel unterbrochen ist, kontrolliert werden (ein Reflex-Rückschlag ist erlaubt).
- Zweifelt ein Spieler die Entscheidung seines Gegners an, darf er ihn bitten, ihm den Ballabdruck zu zeigen. Um den Ballabdruck anzuschauen, darf er die Spielhälfte des Gegners betreten.
- Verwischt ein Spieler den Ballabdruck, erhält sein Gegner den Punkt.
- Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Oberschiedsrichter (oder Assistent) gerufen werden. Dieser trifft eine endgültige Entscheidung.
- Ruft der Spieler fälschlicherweise einen Ball »aus« und stellt dann fest, dass der Ball gut war, verliert er den Punkt.

Spieler, die diese Verfahrensweisen nicht fair einhalten, werden wegen Behinderung oder unsportlichen Verhaltens nach dem Verhaltenskodex bestraft.

Alle Fragen zu diesen Verfahrensweisen sollten dem Supervisor/Oberschiedsrichter gestellt werden.

## RICHTLINIEN FÜR OBERSCHIEDSRICHTER

Beim Spiel ohne Schiedsrichter können einige Probleme auftreten durch unterschiedliche Meinungen der Spieler über Tatsachenentscheidungen oder Regelauslegungen. Daher ist es sehr wichtig, dass der Oberschiedsrichter (und die Assistenten) so häufig wie möglich von Platz zu Platz geht. Die Spieler schätzen es, beim Auftreten von Problemen einen Offiziellen schnell zu Rate ziehen zu können. Oberschiedsrichter (oder

Assistenten) sollten sich an die nachfolgenden Richtlinien halten, um derartige Situationen zu bewältigen:

### **Linienball (gilt für Spiele, die nicht auf Asche ausgetragen werden)**

Wird der Oberschiedsrichter (oder Assistent), der das Spiel nicht selbst beobachtet hat, wegen einer Linienballentscheidung zum Platz gerufen, sollte er den Spieler, der die Entscheidung auf seiner Seite getroffen hat, fragen, ob er seiner Entscheidung sicher ist. Bestätigt der Spieler dies, ist der Punkt damit entschieden.

Wenn es als sinnvoll erscheint, das Spiel von einem Schiedsrichter weiterführen zu lassen, hat der Oberschiedsrichter zu versuchen, einen Stuhlschiedsrichter zu finden, der alle Aufgaben übernimmt und für die Linienentscheidungen zuständig ist. Ist dies nicht möglich (z. B. steht kein erfahrener Stuhlschiedsrichter zur Verfügung oder kein Schiedsrichterstuhl), hat der Oberschiedsrichter (oder Assistent) die Möglichkeit, auf dem Platz zu bleiben, um den Fortgang des Spieles zu beobachten. Er sollte dann die Spieler darauf hinweisen, dass er alle offensichtlich verkehrten Entscheidungen der Spieler korrigieren wird.

Ist der Oberschiedsrichter (oder Assistent) nicht auf dem Platz, aber sieht zufällig, wie ein Spieler eine eklatant verkehrte Entscheidung trifft, kann er auf das Spielfeld gehen und dem Spieler mitteilen, dass die falsche Entscheidung eine unabsichtliche Behinderung gegenüber seinem Gegner war, und dass der Punkt zu wiederholen ist.

Der Oberschiedsrichter (oder Assistent) muss dem betroffenen Spieler auch mitteilen, dass jede weitere offensichtlich verkehrte Entscheidung als absichtliche Behinderung angesehen werden könnte und dass in diesem Fall der Spieler den Punkt verlieren würde. Zusätzlich kann der Oberschiedsrichter (oder Assistent) eine Kodex-Verletzung wegen unsportlichen Verhaltens aussprechen, wenn er sich sicher ist, dass der Spieler offensichtlich eine verkehrte Entscheidung trifft.

Oberschiedsrichter (und Assistenten) sollen stets darauf achten, sich nur in Spiele einzumischen, wenn es gewünscht oder nötig ist und auch die Behinderungs-Regel nur auf knappe Bälle anwenden, die fälschlicherweise »aus« gerufen wurden.

Bevor der Oberschiedsrichter auf Behinderung entscheidet, muss er absolut sicher sein, dass eine absolut falsche Entscheidung vorliegt.

### **Ballabdruck (gilt nur für Asche-Plätze)**

Wird der Oberschiedsrichter (oder Assistent) auf den Platz gerufen, um einen Streit über einen Ballabdruck zu schlichten, sollte er zunächst herausfinden, ob die Spieler sich über den Ballabdruck einig sind.

Sind sich die Spieler zwar einig, um welchen Abdruck es sich handelt, aber interpretieren diesen unterschiedlich, entscheidet der Oberschiedsrichter (oder Assistent) endgültig, ob der Ball gut war oder nicht.

Sind sich die Spieler nicht einig, um welchen Abdruck es sich handelt, sollte der Oberschiedsrichter (oder Assistent) die Spieler fragen, was für ein Schlag gespielt wurde und in welche Richtung der Ball geschlagen wurde. Dies hilft ihm möglicherweise, den richtigen Ballabdruck festzustellen. Falls diese Informationen nicht hilfreich sind, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Hälfte sich der Abdruck befindet.

### **Spielstand-Diskussion**

Wird der Oberschiedsrichter (oder Assistent) auf den Platz gerufen, um einen Streit über den Spielstand zu schlichten, sollte er zusammen mit den Spielern die relevanten

Punkte oder Spiele nachvollziehen, über welche sie sich einig sind. Alle Punkte oder Spiele, über die sich die Spieler einig sind, bleiben bestehen und nur jene, die strittig sind, werden wiederholt.

Zum Beispiel:

Ein Spieler behauptet, der Spielstand sei 40:30, sein Gegner behauptet aber 30:40. Der Oberschiedsrichter bespricht die gespielten Punkte mit den Spielern und stellt fest, dass nur über den ersten gewonnenen Punkt in diesem Spiel Uneinigkeit besteht. Die richtige Entscheidung ist demnach, das Spiel bei 30:30 fortzusetzen, da beide darin übereinstimmen, jeweils zwei Punkte in diesem Spiel gewonnen zu haben.

Wenn ein Spiel zur Diskussion steht, wird genauso verfahren.

Zum Beispiel:

Ein Spieler behauptet, er führe 6:5; sein Gegner widerspricht ihm und behauptet, er führe 6:5. Nach Diskussion mit den Spielern kommt der Oberschiedsrichter zu dem Schluss, dass beide Spieler der Meinung sind, das erste Spiel gewonnen zu haben. Die richtige Entscheidung ist, den Satz beim Stand von 5:5 fortzusetzen, da beide Spieler übereinstimmen, dass jeder von ihnen 5 Spiele gewonnen hat. Derjenige Spieler, der im letzten Spiel Rückschläger war, ist im nächsten Spiel Aufschläger.

Nach Lösung der Spielstand-Diskussion ist es für den Oberschiedsrichter (oder Assistenten) wichtig, die Spieler darauf hinzuweisen, dass der Aufschläger den Spielstand vor jedem ersten Aufschlag deutlich hörbar für seinen Gegner ansagt.

### **Andere Streitfragen**

Es gibt einige weitere Schwierigkeiten und Probleme, die beim Spiel ohne Schiedsrichter nicht leicht zu handhaben sind. Wenn es Streit über Netzaufschläge, zweimaliges Aufspringen des Balles und regelwidrige Schläge gibt, sollte der Oberschiedsrichter (oder Assistent) versuchen, von den Spielern zu erfahren, was passiert ist und entweder die getroffene Entscheidung bestätigen oder den Punkt wiederholen lassen, je nachdem, was er für angemessen hält. Ist der Oberschiedsrichter (oder Assistent) direkt an oder auf dem Platz, hat die strittige Situation selbst beobachtet und ist sich absolut sicher, hat er das Recht, die Entscheidung entsprechend seiner zweifelsfreien Wahrnehmung zu treffen.

Fußfehler können nur durch den Oberschiedsrichter (oder Assistenten) gegeben werden, nicht durch den Rückschläger. Um Fußfehler zu geben, muss der Offizielle jedoch während des Spieles auf dem Platz sein. Steht er außerhalb des Platzes, ist er nicht berechtigt, auf Fußfehler zu entscheiden.

Coaching ebenso wie auch andere Verhaltenskodex-Verletzungen sowie Zeitüberschreitungen können nur vom Oberschiedsrichter (oder Assistenten) geahndet werden. Daher ist es äußerst wichtig, dass zusätzliche Offizielle vor Ort sind, die das Verhalten von Spielern und Betreuern beobachten. Wenn eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben wird, sollte der Oberschiedsrichter (oder Assistent) so schnell wie möglich nach dem Vergehen auf den Platz gehen und die Spieler kurz darüber informieren, dass eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben worden ist. Dies muss geschehen, bevor um den nächsten Punkt weitergespielt wird.

Spieler, die diese Vorgehensweisen nicht fair akzeptieren, können nach dem Verhaltenskodex wegen unsportlichen Verhaltens bestraft werden. Dies sollte aber nur in äußerst offensichtlichen Situationen geschehen.



An die  
Schulleitung bzw.  
den Klassenlehrer

Anschrift in dieser Angelegenheit  
Tennis – Bezirk Düsseldorf  
Landesleistungsstützpunkt  
Lenastr. 14  
40470 Düsseldorf  
Tel. 0211/ 69 14 848

10.03.2016

### *Schulbescheinigung*

Der *Tennis – Bezirk Düsseldorf e.V.*, hat \_\_\_\_\_

für die Jugend – Mannschaftsspiele nominiert.

Die Jugend - Mannschaftsspiele werden im Tennis – Bezirk Düsseldorf ausgetragen.

Wir bitten um Befreiung vom Schulunterricht an den jeweiligen Spieltagen, soweit sich durch Unterricht am Nachmittag oder samstags Terminüberschreitungen ergeben.

*Tennis – Bezirk Düsseldorf e.V.*

*Haiko Stropp*

Bezirksjugendwart





## JUGENDWARTE - Bezirk III

eMail	Nr.	Kr.	Verein	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	FAX	Mobil/Gesch.
<a href="mailto:benjamin.kuhr@web.de">benjamin.kuhr@web.de</a>	3072	1	TG Lörick	Herrn	Kuhr	Benjamin						0173 74 533 02
<b>Jugendausschuss Bezirk 3</b>												
<b>Jugendwart</b>												
<a href="mailto:stropp@tvn-bezirk3.de">stropp@tvn-bezirk3.de</a>				Herrn	Stropp	Haiko	Am Jröne Meerke 1a	41462	Neuss	02131 542726		
<b>stellv. Jugendwartin</b>												
<a href="mailto:essmann@tvn-bezirk3.de">essmann@tvn-bezirk3.de</a>				Frau	Eßmann	Ursula	Im Spich 14	40489	Düsseldorf	0211 54232810		
<b>Wettspielleiter</b>												
<a href="mailto:balzer@tvn-bezirk3.de">balzer@tvn-bezirk3.de</a>				Herrn	Balzer	Klaus	Schmiedestr. 34	40878	Ratingen	02102 81617	02102 849813	
<b>Trainer</b>												
<a href="mailto:schaper@tvn-bezirk3.de">schaper@tvn-bezirk3.de</a>				Herrn	Schaper	Dirk	Brend'amourstr. 19	40545	Düsseldorf	0211 41652331		0172 8605667
<a href="mailto:michel@tvn-bezirk3.de">michel@tvn-bezirk3.de</a>				Herrn	Michel	Andre	Sermer Weg 25	40472	Düsseldorf			0178 6337141
<b>Trainer/Kondi.</b>												
<a href="mailto:info@personaltraining-duesseldorf.de">info@personaltraining-duesseldorf.de</a>				Herrn	Plicht	Oliver	Wupperstr. 16	40219	Düsseldorf	0211 1715228		0178 4015159
<b>Sprecher Kreis 1</b>												
<a href="mailto:heino_erdmann@web.de">heino_erdmann@web.de</a>				Herrn	Erdmann	Heino	Rheinfeldweg 7	40667	Meerbusch			0151 644 01970
<b>Sprecher Kreis 2</b>												
<a href="mailto:Jessica.Sante-Bludau@fer-stahlhandel.de">Jessica.Sante-Bludau@fer-stahlhandel.de</a>				Frau	Sante - Bludau	Jessica	Am Heidberg 7	40627	Düsseldorf	0211 254434		
<b>Sprecher Kreis 3</b>												
<a href="mailto:andrea@lorenzen-online.de">andrea@lorenzen-online.de</a>				Frau	Lorenzen	Andrea	Schüßlerstr. 17	40474	Düsseldorf	0211 9269881		
<b>In Ihrem eigenen Interesse, überprüfen Sie bitte Ihre E Mail Adresse, Anschrift und Telefonnummer. Bei Änderungen bitte sofort melden.</b>												